

HAUSER
Le Moritz
Feine Vegigerichte wie:
Indisches Dal Curry
Linsencurry & Kartoffeln

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Jeden Sonntag Thaivolata!
SILVAPLANA
thailando
Menu inklusive Getränke. Get together!
thailando
Thaivolata gewinnen: www.thailando.ch
Hotel Albana Reservierung: 081 838 78 78

Gratulation

Glückwunsch zum Ruhestand

Am 9. Dezember 1969 ist Walter Hafner in die Dienste des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz eingetreten. Während beinahe eines halben Jahrhunderts als Magazin-Chef hat er die Launen des Tourismus über sich ergehen lassen, tonnenweise Prospekte geschleppt, verstaubt und in die ganze Welt versendet, Plakate verteilt, Unmengen von Bulletins gedruckt, stets für Ordnung gesorgt, nächtliche Abfälle rund um das Gemeindehaus entsorgt, Schnee geräumt, die Bänke vor den Kurvereins-Eingängen getrocknet und viele weitere Aufgaben erledigt. Manchmal zu jeder Tages- und Nachtzeit. Walter Hafner kannte denn auch keine Arbeitsstunden-Regelung und kein Wochenende – er war stets mit einem Lächeln bereit, für St. Moritz und seine Gäste im Einsatz zu stehen. Alle Veranstalter, Organisationen, Hotels, Geschäfte und natürlich der Kurverein konnten sich in all den Jahren immer auf ihn verlassen.

Nach 42 Jahren Einsatz beim Kur- und Verkehrsverein St. Moritz wird Walter Hafner in Kürze in den wohlverdienten Ruhestand treten. Wir danken ihm für seinen grossen und unermüdeten Einsatz und wünschen ihm, seiner Frau und seiner Familie von Herzen viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Wohlergehen. Walter wird St. Moritz erhalten bleiben. Wir freuen uns auf jedes Treffen und jeden Besuch von ihm.

(Einges.)



Walter Hafner wird nach 42 Jahren pensioniert.

Neu: Engadin Fondue fixfertig von der LESA – www.lesa.ch
Erhältlich in allen Volg und Coop Filialen

LESAs partners alpinaVERA
Die höchstgelegene Molkerei Europas

7502 Bever | Tel. 081 852 45 45 | www.lesa.ch

Marktverkäufer trotzen der Kälte

St. Moritzer Weihnachtsmarkt aus einer anderen Sicht

In der ersten Dezemberhälfte findet im Zentrum von St. Moritz-Dorf der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Ein Treffpunkt für Jung und Alt, Einheimische und Gäste. Die EP/PL hat einen Blick hinter die Stände geworfen.

ANDREA CANDRIAN

Ein kalter Wind bläst durch die Fussgängerzone in St. Moritz-Dorf. Die Schneeflocken fliegen einem um die Ohren. Es macht den Anschein, als hätten die Markt-Verantwortlichen den Schnee gezielt für diesen Mittwoch bestellt. Ein Weihnachtsmarkt ohne Schnee – nur schwer vorstellbar. Die Besucher sind dick eingepackt und schlendern von Stand zu Stand. Es duftet nach weihnachtlichem Gebäck, Gewürzen und Glühwein. Die Stimmung ist trotz der kalten Temperaturen fröhlich und ausgelassen. Es werden Glühwein und Punsch getrunken, frische Berliner und heisse Bratwürste gegessen und die weihnachtliche Musik im Hintergrund sorgt für die gute Laune.

Der Weihnachtsmarkt in St. Moritz ist Treffpunkt für die Einheimischen sowie für die ersten Gäste. Damit ein solcher Markt überhaupt funktionieren kann, braucht es die Marktverkäufer, welche seit 13.00 Uhr hinter ihren Ständen stehen und ihre Produkte präsentieren.

Von Oliven bis zu Selbstgestricktem
«Man muss sich nur warm einpacken, dann macht einem die Kälte nichts aus», sagt Danika Peverelli vom Olivenstand. Oliven im Winter? «Ja, wie so nicht? Ich verkaufe das ganze Jahr



Auch im Winter bleibt Danika Peverelli ihrer Verkaufsstrategie treu: «Alles rund um den Olivenbaum».

Foto: Andrea Candrian

Produkte rund um den Olivenbaum.» Peverelli ist das ganze Jahr über auf den Märkten in den Südtälern unterwegs. «Ich geniesse diese Selbstständigkeit, lerne sehr viele Leuten kennen und bin mein eigener Chef», sagt sie mit einem Lächeln. Von Trübsal blasen keine Spur. Auch bei winterlichem Wetter steht Danika Peverelli bei guter Laune hinter ihrem Stand. Schon seit 16 Jahren macht sie dies und kann davon leben.

Ein paar Stände weiter unten verkauft die gebürtige Deutsche Kerstin Lotze ihre selbstgestrickten Textilien.

Mittlerweile wohnt sie in Silvaplana. «Es ist aber das erste Mal, dass ich in St. Moritz meine Produkte verkaufe.» Auch Kerstin Lotze ist gegen den eisigen Wind mit Mütze, Schal und Handschuhen gut ausgerüstet. In Deutschland konnte sie vom Verkaufen ihrer Produkte leben. «In meiner Heimat kannten mich die Leute, hier bin ich noch ein Neuling. Das Kaufverhalten der Leute ist eher noch bescheiden. Dazu sind die Standgebühren für mich zu hoch», sagt Lotze. Den Kontakt mit den Leuten schätzt sie sehr, vor allem die nette Nachbarschaft

geniesst Kerstin Lotze. «Es macht mir Spass.»

Honigverkauf aus reiner Neugier

Wer ist denn diese nette Nachbarin? Eva Rusterholz aus Chapella verkauft an ihrem Stand Bienenhonig aus der Region. «Ich mach das erst zum dritten Mal», betont Rusterholz. Bis jetzt war jedes Jahr ein wenig anders für sie. «Diesen Winter hat es meiner Meinung nach etwas weniger Leute als auch schon.» Durch einen Imker, den sie kennt, ist sie an den Bienenhonig gekommen. «Ich dachte mir: Jetzt versuchst du es einfach mal. Es war reine Neugier», meint Rusterholz. Für sie lohnt sich der Aufwand noch nicht wirklich, aber es macht ihr Spass. Auf die Frage, ob sie am nächsten Markt wieder hinter einem Stand steht, antwortet sie: «Das weiss ich noch nicht, das entscheide ich dann spontan.»

Was um 13.00 Uhr angefangen hat, ist um 20.00 Uhr wieder vorbei. Für die einen waren es sicher sieben lange Stunden, für die anderen kann der nächste Weihnachtsmarkt nicht früh genug kommen.

WETTERLAGE

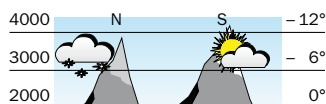
Der Alpenraum verbleibt am Südrand eines Tiefs über Südkandinavien. Dabei hat sich eine Kaltfront an den Alpennordrand angelegt. Auf Grund des westlichen Höhenwindes kommt die Front allerdings nicht richtig voran.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Bewölkt im Engadin – freundlich in den Südtälern! Im Engadin dominiert heute die stärkere Bewölkung. Die Sonne hält sich trotz einzelner Auflockerungen zumeist im Hintergrund. Niederschlag ist allerdings abgesehen von der Grenze zu Österreich und Mittelbünden kaum zu erwarten. Die hochliegenden, oftmals nur dünnen Wolkenfelder lockern hier stärker auf und räumen der Sonne immer wieder auch mehr Platz ein. Der genaue Wetterverlauf ist allerdings sowohl für das Engadin, als auch für die Südtäler mit kleinen Unsicherheiten behaftet, da dieser von der exakten Lage der Front abhängt. Kleine Änderungen gegenüber der Ausgangslage bei den Wettermodellen können nämlich sogleich grössere Auswirkungen haben.

BERGWETTER

Die Berggipfel sind zumeist frei. Nur nördlich des Inn können diese eine Wolkenhaube bekommen und unter Umständen kann es vor allem hin zur Silvretta auch unergiebiges Schneefall geben. Es herrschen in den Bergen recht gute Wetterbedingungen vor.



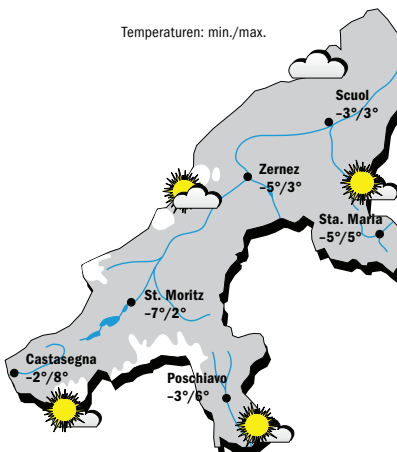
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

| | | |
|----------------------------|------|-----------|
| Corvatsch (3315 m) | - 7° | W 54 km/h |
| Samedan/Flugplatz (1705 m) | - 8° | windstill |
| Poschiavo/Robbia (1078 m) | - 3° | windstill |
| Scoul (1286 m) | - 5° | windstill |

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

| Sonntag | Montag | Dienstag |
|---------|--------|----------|
| °C | °C | °C |
| - 4 | - 3 | - 5 |
| 3 | 2 | 5 |

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

| Sonntag | Montag | Dienstag |
|---------|--------|----------|
| °C | °C | °C |
| -10 | -3 | -7 |
| -1 | -1 | 1 |

MULETS
RESTAURANT-LOUNGE

HAT WIEDER OFFEN, MITTWOCH – SONNTAG 10.00 – 23.00

VIA MULETS • 7513 SILVAPLANA
TEL. 081 833 45 15 • WWW.YOUNIC.CH